







**Stadttheater Halle**  
 Heute, Donnerstag, 20 bis geg. 22 1/2 Uhr  
**Prinz Friedrich v. Homburg**  
 Schauspiel von Heinrich v. Kleist  
 Freitag 10. bis gegen 0 1/2 Uhr  
**Die Meistersinger von Nürnberg**  
 von Richard Wagner



**Alte Promenade**  
 Nur Sonnabend und Sonntag  
**2 Nachtvorstellungen**  
 Beginn 23 Uhr  
**Gustav Fröhlich**  
**Tibor v. Helmuy**  
**Hilde von Stolz**  
**Elma Buller**  
**Hedwig Bleibtreu**



**Es flüstert die Liebe**  
 Sonderveranstaltung vom Spez.-Filmhaus Homburg, Berlin.

**ZARAH LEANDER**  
**WILLY BIRGEL**

**ZU NEUEN Ufa-Tönen**

In diesem großartigen Ufa-Tonfilm wirken mit außer  
**Zarah Leander und Willy Birgel**  
**Hilde v. Stolz / Carola Höhn / Viktor Staal**

Dieser Film, der Spielfelder des erfolgreichen Ufa-Films „Schlußakkord“, schuf mit diesem seinem neuesten Film eines der eindrucksvollsten Werke der diesjährigen Produktion. Die großartige Deutung des vielgelobten Romans im Filmstil, die bewegende Dramatik des Geschehens und die an der Spitze eines erstklassigen Ensembles stehenden Hauptdarsteller Zarah Leander und Willy Birgel, das alles verspricht ein filmisches Erlebnis von besonderer Eigenart!

**Ufa-Wochenschau**  
**Erstaufführung morgen Freitag!**  
**Ufa-Theater Alte Promenade**  
 Werktags 4.00 6.15 8.10      Sonntags 3.00 5.30 8.10  
 Für Jugendliche nicht zugelassen

**Undeutlich gedriebene Inerare**  
 Nach einer Reichsgerichtsentscheidung  
 braucht für Betreuer in einer Anrede, welche infolge unrichtig oder undeutlich gedriebenen Namens nicht enthalten sind,  
**Keinerlei Erlaubnis**  
 erteilt zu werden. Das Reichsgericht ging hierüber bei der Ansicht aus, daß Anreden, welche man einer Person aufbehalten darf, nicht durch die unrichtige oder undeutliche Schreibweise des Namens herabgesetzt werden können.  
**deutlich**  
 gedrieben sein müssen.  
 „Saale-Zeitung“

**Am Riebeckplatz und Große Ulrichstr. 51**  
**Ab heute Donnerstag**  
 in beiden Theatern gleichzeitig  
**Die Sensation des Jahres!**

**Der Farben-Groß-Film**

**Ramona**  
 Ein technisches Wunderwerk  
**Loretta Young**  
 ist  
**„Ramona“**  
 Der Farbenfilm „Ramona“ ist ein unmittlbareres Liebesroman von Helen Hunt Jackson in deutscher Sprache!  
 Die bildschöne Loretta Young  
 ist  
**„Ramona“**  
 Der Farbenfilm „Ramona“ ist ein unmittlbareres Liebesroman von Helen Hunt Jackson in deutscher Sprache!  
**Für Jugend, zugelassen! Rechtezeitig Plätze sichern!**

Heute Donnerstag: Kartoffelpuffer mit Apfelsauce RM. 0,60  
 Suppe, Salat mit Ei RM. 0,75  
 Suppe, Kalsbrennenbraten mit Blumenkohl, Kompott 1,-  
 Suppe, andere Kost je mit gen. Salat Kompott RM. 1,25  
 Abend-Gesellschaft von RM. 1,- bis RM. 1,50 sowie Speisekarte nach der Karte.  
**Die 3 Lachmeister**

**Schauburg**  
**Ab morgen Freitag!**  
**Das gewaltige Filmwerk der neuen Spielzeit!**

**Das Erlebnis einer Nacht!**  
 Stunden, die nie enden wollen, Bilder, die nicht verblissen werden!

**Weisse Sklaven**  
 Nach einem Tatsachenbericht von Ch. Hollinghoff  
**Camilla Horn**  
**Werner Minz, Theodor Loos, Fritz Kampers, Agnes Straub**

Zwischen gestern und morgen liegt das Erlebnis einer Nacht — sind Stunden, die nie enden wollen, stehende Bilder, die nicht verblissen, ist Rot, Angst, Sorge, Qual, Hoffnung, Sehnsucht, Glaube, Liebe und Tod. So ist das Leben ein ewiger Auf und Ab, ein ständiges Wechselspiel, bei dem niemand weiß, welche Rolle das Schicksal ihm morgen zugefacht hat, und dieser Film will davon in erschütternden und schönen Bildern erzählen.  
**Für Jugend, nicht zugelassen**  
**Heute letzter Tag!**  
**So weit geht die Liebe nicht!**  
**Jugendliche zugelassen!**

**Mittwoch u. Sonnabend**  
**Kaffeefahrt zum Flughafen Halle-Leipzig in Schkeuditz**  
 Abfahrt: 15 Uhr Wasserhausung 13 Rückkehr: gegen 19 Uhr.  
 Preis: RM. 1,35  
 Ausfahrt und Anmeldung im Hapag-Reisebüro, Roter Turm Lloyd-Reisebüro, am Leipziger Str. neben Café Zorn  
 Reiseabteilung der Saale-Zeitung, Kleinschmieden 6.

**Rafa**  
**2. Woche**  
**Der große Erfolgstitel!**  
**Capriolen**  
 mit **Gustaf Gründgens**  
**Marianne Hoppe**  
 Maria Bard, Fita Benkhoff u. v. a.  
 Werktags: 4.00 6.15 8.30 Uhr.

**Heimfahrt aus dem Mittelmeer**  
 Genua — Bremen  
 vom 4. bis 24. Oktober 1937  
 Fahrpreis ab RM. 405.—  
 und  
**Lloyd-Weihnachts-Silvesterfahrt nach Madeira**  
 20. Dez. 1937 bis 6. Jan. 1938  
 Fahrpreis ab RM. 350.—  
 mit Erholungsreisen-Dampfer „General von Steuben“  
 Prospekt — Buchung durch Lloyd-Reisebüro Hermann Müller, Halle (S.), Leipziger Str. 94 neben Café Zorn, Saale-Zeitung, Halle (Saale)

**VEREINS NACHRICHTEN**  
 Quartab. Sonntag, 28. Sept. Wanderung: Hötzig-Bienendorf — Bueditz — Schietau — Raffendorf, 15 Kilometer. Treffpunkt um 9 Uhr Ecke Kocelstraße/Alte-Brandstraße. Galle willkommen.

**Die Parole**  
 Kreisleitung Halle-Stadt.  
 1. Gruppe Zutherlinde, heute, 20 Uhr, im „Reichsbühnen“-Kriegsgruppenversammlung. Die Angehörigen der Sicherungen und Vertikalarbeiter nehmen daran teil. — 2. Gruppe Grünau, heute, 20 Uhr, im großen Saal der „Reichsbühnen“, Dienstappell für alle Vorläufer, Helfer und Leiterinnen der Sicherungen. — 3. Gruppe Deutsche, am 27. d. Mts., 20 Uhr, Kriegsgruppenversammlung im „Landhaus“, Parteigenossen und Vertikalarbeiter haben nur Zutritt. Kreisleitung Saalfeld.

**Reiseprogramm im Monat September**

**25./26. Zum Wochentag zur Hirschbrennerei**  
 zum Wochentag durch Thüringens schönsten Herbst. Wald mit den Glanzpunkten Jilmenau, Gehberg, Schümke, Oberhof. Der Vormittag ist für Wanderungen vorgesehen.  
 Preis einschließt aller Unkosten, Fahrt, Übernachtung u. Verpflegung nur **15,70 RM.**  
 Abfahrt Sonnabend 15 Uhr.

**26. 9. Billige Sonntagsfahrt zum Kyffhäuser.**  
 Rückfahrt über Heimkehle, Stolberg, Selketal (einige Stunden Rast).  
 Preis **5,70 RM.**

Auskunft u. Anmeldung bei den Vorgesetzten:  
**Hapag-Reisebüro, Halle (S.), im Roten Turm**  
**Lloyd-Reisebüro, Halle (S.), Untere Leipziger Straße (neben Café Zorn)**  
 und  
**Reiseabteilung der Saale-Zeitung, Halle (S.), Kleinschmieden 6.**

**Kaffeeausflug**  
 Mittwoch, den 29. September nach **Bad Lauchstädt**  
 Konzert — Führung — Tanz  
 14.30 Uhr ab Halle (Saale) ..... an 21.12 Uhr  
 15.22 Uhr ab Bad Lauchstädt ..... an 21.12 Uhr  
**Fahrpreis nur 0,70 RM.**  
 Kaffeebeck 8,50 RM. (1 Tasse Kaffee u. 2 Stück Kuchen)  
 Kartenvaus ab sofort bei der Fahrkartenabgabe und den Mr. Reisebüros in Halle (Saale).  
**Reichsbahn-Verkehrsmittel Halle (Saale).**  
**Voranzeige!** Am 10. Oktober billiger Sonderzug nach dem Südring Berga-Kelbra-Stolberg. Fahrpreis nur 3,20 RM.

**Anzeigen in der Saale-Zeitung finden große Beachtung**

**Kundjunt am Freitag**  
**Deutschlandsender Leipzig**

Sendung 1571  
 5.50: Grünbachrichten, Wetterbericht.  
 6.00: Morgenrundschau, Reichswehrtreiben.  
 6.10: Rundfunknachrichten.  
 6.30: Rundfunknachrichten.  
 6.40: Rundfunknachrichten.  
 6.50: Rundfunknachrichten.  
 7.00: Rundfunknachrichten.  
 7.10: Rundfunknachrichten.  
 7.20: Rundfunknachrichten.  
 7.30: Rundfunknachrichten.  
 7.40: Rundfunknachrichten.  
 7.50: Rundfunknachrichten.  
 8.00: Rundfunknachrichten.  
 8.10: Rundfunknachrichten.  
 8.20: Rundfunknachrichten.  
 8.30: Rundfunknachrichten.  
 8.40: Rundfunknachrichten.  
 8.50: Rundfunknachrichten.  
 9.00: Rundfunknachrichten.  
 9.10: Rundfunknachrichten.  
 9.20: Rundfunknachrichten.  
 9.30: Rundfunknachrichten.  
 9.40: Rundfunknachrichten.  
 9.50: Rundfunknachrichten.  
 10.00: Rundfunknachrichten.  
 10.10: Rundfunknachrichten.  
 10.20: Rundfunknachrichten.  
 10.30: Rundfunknachrichten.  
 10.40: Rundfunknachrichten.  
 10.50: Rundfunknachrichten.  
 11.00: Rundfunknachrichten.  
 11.10: Rundfunknachrichten.  
 11.20: Rundfunknachrichten.  
 11.30: Rundfunknachrichten.  
 11.40: Rundfunknachrichten.  
 11.50: Rundfunknachrichten.  
 12.00: Rundfunknachrichten.  
 12.10: Rundfunknachrichten.  
 12.20: Rundfunknachrichten.  
 12.30: Rundfunknachrichten.  
 12.40: Rundfunknachrichten.  
 12.50: Rundfunknachrichten.  
 13.00: Rundfunknachrichten.  
 13.10: Rundfunknachrichten.  
 13.20: Rundfunknachrichten.  
 13.30: Rundfunknachrichten.  
 13.40: Rundfunknachrichten.  
 13.50: Rundfunknachrichten.  
 14.00: Rundfunknachrichten.  
 14.10: Rundfunknachrichten.  
 14.20: Rundfunknachrichten.  
 14.30: Rundfunknachrichten.  
 14.40: Rundfunknachrichten.  
 14.50: Rundfunknachrichten.  
 15.00: Rundfunknachrichten.  
 15.10: Rundfunknachrichten.  
 15.20: Rundfunknachrichten.  
 15.30: Rundfunknachrichten.  
 15.40: Rundfunknachrichten.  
 15.50: Rundfunknachrichten.  
 16.00: Rundfunknachrichten.  
 16.10: Rundfunknachrichten.  
 16.20: Rundfunknachrichten.  
 16.30: Rundfunknachrichten.  
 16.40: Rundfunknachrichten.  
 16.50: Rundfunknachrichten.  
 17.00: Rundfunknachrichten.  
 17.10: Rundfunknachrichten.  
 17.20: Rundfunknachrichten.  
 17.30: Rundfunknachrichten.  
 17.40: Rundfunknachrichten.  
 17.50: Rundfunknachrichten.  
 18.00: Rundfunknachrichten.  
 18.10: Rundfunknachrichten.  
 18.20: Rundfunknachrichten.  
 18.30: Rundfunknachrichten.  
 18.40: Rundfunknachrichten.  
 18.50: Rundfunknachrichten.  
 19.00: Rundfunknachrichten.  
 19.10: Rundfunknachrichten.  
 19.20: Rundfunknachrichten.  
 19.30: Rundfunknachrichten.  
 19.40: Rundfunknachrichten.  
 19.50: Rundfunknachrichten.  
 20.00: Rundfunknachrichten.  
 20.10: Rundfunknachrichten.  
 20.20: Rundfunknachrichten.  
 20.30: Rundfunknachrichten.  
 20.40: Rundfunknachrichten.  
 20.50: Rundfunknachrichten.  
 21.00: Rundfunknachrichten.  
 21.10: Rundfunknachrichten.  
 21.20: Rundfunknachrichten.  
 21.30: Rundfunknachrichten.  
 21.40: Rundfunknachrichten.  
 21.50: Rundfunknachrichten.  
 22.00: Rundfunknachrichten.  
 22.10: Rundfunknachrichten.  
 22.20: Rundfunknachrichten.  
 22.30: Rundfunknachrichten.  
 22.40: Rundfunknachrichten.  
 22.50: Rundfunknachrichten.  
 23.00: Rundfunknachrichten.

### Herbstanfang

Unter aller Hoffnung geht dahin, daß der Herbst, wenn er heute am 23. September seinen kaldermännigen Einzug hält, es mit lachenden Augen tut. Durch die Wälder geht nun das große Erben, nur ihre Wipfel frönt letztes Sonnengold. Die Herbstruhe, so weich sie uns tun mag, so erhasen ist sie in ihrer stillen Schönheit und man könnte ein großer Mensch werden über die Worte Goethes:

„Was mich früher sah als du,  
Vens, erauht und tränkt? —  
Sonnenlare Herbstesruh,  
Welche dein gedent!“

Nach uns noch einmal darum hinaus wandern, in die Wälder, durch die Anlagen und Gärten unserer Stadt, um den kühlen, erquickenden Atem des Herbstes mit vollen Lungen zu trinken! Seiner Sonne letzte Glut reißt Trauben und Beeren, und wenn um den Erntefranz getanzt wird, dann verliert junger Wein in den Gläsern, den uns das Jahr neu besichert, dann werden die Herzen noch einmal froh und jung, in den weiten Kranz der Erinnerung rannt sich die letzte rote Note des Sommers und beim schäumenden Pokale wird jener alte Zweck aus dem Jahre 1884 zur neuen Arbeit dieses Jahres Herbstes:

„Am Herbst, da muß man trinken!  
Freihaus im Herbst, gehabt euch wohl!  
Trinkt Wein genug, all' daß sind voll.“

Nicht wörtlich zu nehmen laßt sich, lieber Freund! Aber einmal löse sie aus, diese bescheidene Lebensfreude, diese schäumende Jugendlust, die in diesem alten und doch immer wieder neuen Sprudle liegt, und du wirst ihn lieben, den Herbst, der seinen Einzug nun hält in buntem Farbenpiel, bis er selig lächelnd dem Winter das Feld räumt. Herbstesankang! Der Rosenzeit Ende!

Wir aber wollen den Blasen, in letzte Sonnenlicht getauchten Kranz von Ähren liebhaben, der sich um diese stehende Jahreszeit in Schönheit und Demut mindet. P. H.

### Herbststrundgang durch den hallischen Zoo

## Hanno stellt ein Ultimatum von acht Wochen

Löwendressuren im Raubtierhaus / Das Geheimnis der Kolibri-Haltung / Neues Schimpansenpärchen

Der junge Giraffenbulle Hanno galoppierte durch sein Gehege. In jederd weichen Sägen wiegte sich der mächtige Körper lässig-elegant hin und her. Weit aus griffen die schweren Schleuderelente der herrlich gemachten Fäße.

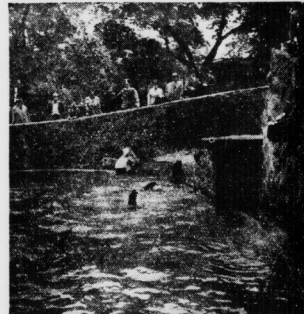
„Der läuft aber famos!“ bemerkte meine Nachbarin belustigt.

„Ja, wie die Mädchen beim Trümpfspielen: zwei rechts, zwei links“, gab ich, meine hausfrau-lichen Kenntnisse und Fertigkeiten schüchtern andeutend, zur Antwort.

In der Tat geht die Giraffe im sogenannten Parkhaus: sie legt beide rechte bzw. beide linke Füße gleichzeitig nach vorn, was ihren Schritt einen eigenartigen Rhythmus verleiht. So schnell das gewaltige Tier vorankommt, so schnell wagt es auch: Im Monat 8 Zentimeter. In acht Wochen hat es die Weidung mit der Decke seines gegenwärtigen Wohnhauses. Darum erzählt auch Professor Kris Schmidt, der Direktor des hallischen Zoo, bei der diesjährigen Herbstpreisführung, daß es höchste Zeit sei, für ein neues Dach zu sorgen, unter dem künftig etwa im nächsten Jahre, die beiden für Halle erwünschten Giraffen in ausgewachsenem Zustande freien Bewegungsraum haben. Der achtjährige Hanno jedenfalls stellt im seinem fröhlichen Wachstum ein Ultimatum von acht Wochen, dann löst er mit dem Kopf durch die Decke...

Wartet so hier jemand auf eine neue Behausung, so sind die Bewohner des Robbenbeckens bereits bereits glückliche Neubausmeister. Sie fühlen sich in der neuen Umgebung sichtbar äußerst wohl und bieten für den Zuschauer einen erfreulichen Anblick, besonders bei der Nüchternheit, bei der sie ihre labelfähigen und unerschütterlichen Schwimmfüße zeigen können.

Künstler von Rana und Meising sind auch die beiden „Einjährigen“ im Löwenkäfig, Leo und Bruno. Sie leisten unter der verständigen Anleitung ihres Värters Taab



Munteres Leben in neuen Robbenbecken. — „D reterkonferenz“ bei den Pinguinen. (Evers.)

allerlei kleine Sprung- und Kletterkünste, die ihnen deutlich Spaß machen, um so mehr, als das belohnende Stückchen Fleisch nach feinem gelungenen Schritt ausbleibt.

Zu den interessantesten Vorgängen im Zoo gehört die Fütterung der Kolibris, der kleinsten, buntesten und in den Tiergärten bisher seltensten tropischen Vogelart. Die Tiere wurden bisher mit einer Königslilie gefüttert; jetzt ist man in Halle dazu übergegangen, sie sich auf natürliche Weise ernähren zu lassen. Sie erhalten kleine lebendige Fliegen, die sie vor den Augen der Zuschauer aus der Luft wegschnappen, und diese sind sowohl wie die Jagdbeute bekommt ihnen so hervorragend, daß ihre bisher auf sechs Wochen beschränkte Lebensdauer heute bereits bis zu zwei Jahren beträgt.

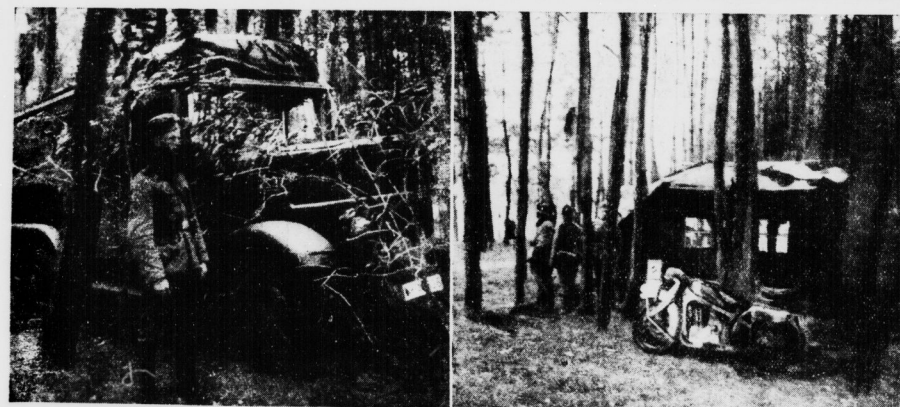
Im Aquarium, wo auch die Kolibri untergebracht sind, waren wir Zeuge der Fütterung der Rotfische, die sonst Monate ohne Nahrung auskommen können. Wir sahen neue Fischschwanzkräbe, die aus ihren Weibchen unter einem Stahlhelm, wir bestaunten die zur Familie der Haie gehörigen Rochen mit ihrem merkwürdigen Kollisionsbau und dem Wank auf der Bauchseite, wie bewundernd die unbeschreibliche Schönheit der wüstenartigen Neonfische, einer großen und seltenen Neusee für den Aquariolenhaber, und lernten die eben eingetroffenen Geispenherfischchen kennen, die aus Java zu uns gekommen sind.

Dem Besucher des Zoo fällt gelegentlich an den Käfigen ein mehrfarbiges Schild mit bunten Ringen auf; das ist ein Hinweis auf die Herkunft der Tiere aus der Schul-Kampfhel-Expedition, die von einem jungen deutschen Forscher geleitet wird und herrliches Tiermaterial in nach Deutschland gebracht hat. Besonders im Affenhaus begnügt man dieser Marke mehrfach, und es sei nur auf die herrlichen Reher aufmerksam gemacht, die ihren silbernen Hodenstischmuck zeigen. Zwei neue junge Schimpansen bilden nämlich den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit vor allem der Kinder, aber auch der übrige Bestand ist bedeutend erweitert worden und zeigt hochinteressante neue Tiere.

Das junge Kanarich hat den Verlust der Mutter endgültig verlassen und zeigt sich als lebendiger Junge des Geheges. Die Straußenherde bildet in ihrer zahlenmäßig starken Erscheinung ein schönes Bild und vertritt auch für die weitere Aufzucht gewissen Erfolg.

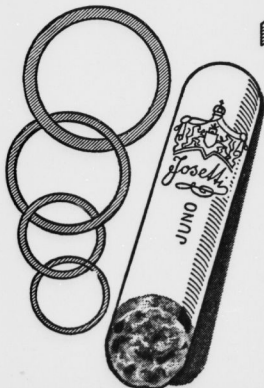
Im Biberbecken tummeln sich zwei muntere Biberchen, die so auch in Freiheit gerade in der Provinz Sachsen vorkommen. Die Schonzeit ist den frei in der Elbe lebenden Familien glänzend bekommen; sie wandern heute bereits wegen Ueberführung ihres Schongebietes ab und sind bis zur Altmarm vorgebrungen.

Bei den Schweinen fällt ein seltsames Tier auf, das dicke molliche Polten trägt und wie eine Kreuzung von Schwein und Schaf aussieht, von der man sowohl die Vorteile der wärmenden Wolle wie der nahrhaften Schinken erhalten könnte: es ist ein Mangalicashwein.



Unsere Nachrichten-Dehr und Versuchsabteilung bei den großen Wehrmachtsmanövern in Pommern

(Bild: Pulley.)

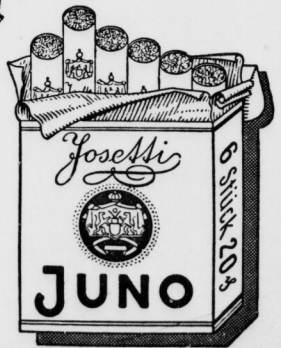


## Wichtig! Rund ist richtig!

Das beweist die unerschütterliche Treue ungezählter

### Juno-Raucher,

die mit sicherem Geschmack richtig erkannten, daß das dicke runde Format für die volle Auswertung der in den edlen Juno-Tabaken verborgenen Feinheiten ausschlaggebend ist.



## Aus gutem Grund ist Juno rund!

ein Verminderer der ungarischen Faltenerze und wird erstmalig in Ostalpe...

Weswegen Kaffianen sammeln?

Am Ende der letzten Jahre haben wir in scheinbar wertvollen Dingen wichtige und unerwartete Hoffnungen erndet...

50 Pf. die große Tube, 25 Pf. die kleine Tube. NIVEA Zahnpasta advertisement with image of toothpaste tubes.

Aus allen Gauen zum Bückberg

Anmeldungen zu den Sonderzügen rechtzeitig vornehmen!

Zu dem Staatsakt auf dem Bückberg anlässlich des Reichserntedankfestes werden Sonderzüge in großer Zahl...

Aus dem Gau Halle-Merleburg werden folgende Sonderzüge zu den unten veröffentlichen Fahrpreisen nach dem Bückberg gehen.

Table with train routes and fares. Columns include destination (e.g., Falkenberg-Emmerthal, Halle-Türbber), departure time, and fare. Includes a 'Kochpreis' section for food services.

5.30 Uhr, ab Burgfarnitz 5.70 Uhr, ab Bitterfeld 5.50 Uhr, ab Brezna 5.30 Uhr...

Mit Adz nach Dörfelhof

Die Betriebsabteilung Schaffendes Votz in Dörfelhof hat bisher durch die V.E.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ schon rund 500.000 Volksgenossen ausgereist bekommen...

86 Jahre alt. Heute feiert Schneidermeister Karl Durdorfer seinen 86. Geburtstag...

Fritz Mardicke:

Der Hahn im Auto



URHEBERSCHUTZ. KORRESPONDENZVERLAG FRITZ MARDICKE, LEIPZIG 61

(27. Fortsetzung)

Seine Macht der Welt hätte ich das große Geheimnis ihres Daseins, dieses Wunder der Schöpfung...

Nach einer Weile sagte Ella schnell, ehe die Worte zurückkam: „Morgen um sechs Uhr an der alten Stelle.“

„Wie Sie wollen. Wenn Sie morgen nicht gehen, dann sind Sie aber aus Ella Sinkefs Leben.“

„Haben Sie in Breslau noch etwas zu erledigen, Herr Schanz?“

„Eine Stunde später wurde heute in vier eingemommen, und obwohl Felte schalt, war die Kunde der angekündigt.“

„Am nächsten Tage wartete Ella unzufrieden in ihr war Sturm. Als der Inspektor kam, sah sie ihn an.“

„Daran zweifle ich nicht, Herr Graf.“

„Über heute wichen auch bei der Mammi nicht die Wunderrätselhaftigkeiten aus der Seele des jungen Menschen.“

„Höchst fieses das Mädchen stehen und begann zu schluchzen. Unwillkürlich „hute ich dich mit noch nicht entschuldig.“

„Ja. Ich bin Ihnen dankbar. Sie haben es gut mit mir gemeint, ich weiß es. Aber... es hat doch seinen Zweck!“

Eine „liebenswürdige“ Aufforderung: Hol' die Kararre runter — knall ihn nieder!

Das Schwurgericht sah in dem Schuß nur Bedrohung, nicht versuchten Totschlag

Schloß der Verdacht sehr stark war, daß der Angeklagte Gustav K. auf ein Verbrechen... angesetzt von seiner Ehefrau, einen verhängnisvollen Aufschlag an seinem Schwager...

In Weisdorf, einem kleinen Ort zwischen Gröden und Ballenstedt, wohnte das Ehepaar K., das eine 16jährige Tochter hat...

Trotz gütiger Einwirkungen wurde schließlich getötet, als Frau Johanna K. kurz vor dem Tode ihren Mörder erblickte, der Vater...

Der Schwager K. half dem Schwager immer bei dem Verbrechen, er schloß sich aber das Geschäft mit einem Schmeißer...

Der Schwager K. half dem Schwager immer bei dem Verbrechen, er schloß sich aber das Geschäft mit einem Schmeißer...

Der Schwager K. half dem Schwager immer bei dem Verbrechen, er schloß sich aber das Geschäft mit einem Schmeißer...

Durch Diebstahl kamen folgende Radiosapparate abhandelt: Siemens-Swertel, Nr. 133...

Managin hatte. Damit war seine Angelegenheit beendet. Er verriet darauf den Karabiner im Hühnerstall.

K. hat von Anfang an bestritten, auf den Schwager geschossen zu haben. Vorberichtigende Totschlag behauptete auch, daß er in hoch gehalten habe, daß er den berechneten Schmeißer hätte treffen lassen...

Unterrichtsstoff aus dem täglichen Leben

Ungewohnter Besuch im Hall. Amtsgericht

Währendläufe der Berufsschule macht sich mit allgemeinen Rechtsbegriffen vertraut ein alter „Schulbittel“, gedroht wurde mit „Einweisung“, wenn nicht rechtzeitig vorher „Einwurf“ erhoben würde...

Mit entsetzender Spannung wurde der Gang der Verhandlung verfolgt. Es ging nicht darum, schwierige juristische Fragen auszuweichen und zu verdrängen...

Verkehrsunfälle am Mittwoch

Straßenbahn stieß mit Lokomotive zusammen

Sieben Personen verletzt — Auto gegen Kraftwagen in der Merseburgerstraße

Gestern abend gegen 2.15 Uhr stießen im Wöllberg Weg (Halenbahnüberführung) ein Straßenbahnwagen der Linie 6 und eine Lokomotive der Halle-Gesellschaft Eisenbahn zusammen...

Gestern gegen 16.35 Uhr stießen in der Werberstraße vor der Tankstelle Ede Schmiedstraße ein Auto und ein Kraftwagen zusammen...

Gestern gegen 10.15 Uhr stießen an der Ede Neumarktstraße/Dora ein Volkswagen beim Ueberqueren der Straßenbahn von einem Kraftwagen umfahren...

Gestern gegen 10.30 Uhr stießen an der Ede Werberstraße/Artilleriestraße ein Personenvan und ein Kraftwagen zusammen...

Gestern gegen 10.30 Uhr stießen an der Ede Werberstraße/Artilleriestraße ein Personenvan und ein Kraftwagen zusammen...

Gestern gegen 10.30 Uhr stießen an der Ede Werberstraße/Artilleriestraße ein Personenvan und ein Kraftwagen zusammen...

Seit Anfang Mai haben die Eheleute in Unterwiesinghausen. Sie wurde ihnen angeordnet, der Hofstall wurde angehöhen. Der Karabiner mit den restlichen zwei Patronen wurde eingezogen.

Fremdenbesuch in Halle

Am 19. September 1937 sind in den hiesigen Gast- und Speisewirtschaften 9067 männliche und 2039 weibliche, zusammen 11.106 Personen (davon 6.784 Fremde) abgelenkt (im Vorjahre 8241). Darunter befanden sich 380 Personen (im Vorjahre 480), die ihren Wohnsitz im Auslande hatten...

Stellungslose ältere weibliche Angestellte

Zwischen der Zahl der noch unterzubringenden unter Angestellten befinden sich erheblich viele Frauen, von denen die meisten jahrelang einen sogenannten Zwischenberuf ausübten...

Hallische Hundezüchter-Erfolge

Die Drisgrube Halle der Fachschaft „Deutsche Boxer e. V.“ in der R. D. G. befehlige hat an der Hallerhundausstellung am 19. September 1937 in G. e. F. in und konnte schöne Erfolge erzielen...

Personaländerung bei der Reichsbahn

Reichsbahnrat Rocco, Vorstand des Maschinenamts Weiskensfeld, wurde nach Halle versetzt als Vorstand des Maschinenamts...

Verkehrs-Vertrag

Der ehemalige Eisenbahnführer Wilhelm Wolff, Halle, Eisenstraße 6, setzt heute in völliger Körperlicher und geistiger Freiheit seinen 80. Geburtstag.

Silberne Hochzeit

Kaufmann Karl R. D. feierte mit seiner Ehefrau das Fest der Silbernen Hochzeit.

Silberne Hochzeit

Kaufmann Karl R. D. feierte mit seiner Ehefrau das Fest der Silbernen Hochzeit.

Silberne Hochzeit

Kaufmann Karl R. D. feierte mit seiner Ehefrau das Fest der Silbernen Hochzeit.

Silberne Hochzeit

Kaufmann Karl R. D. feierte mit seiner Ehefrau das Fest der Silbernen Hochzeit.

Silberne Hochzeit

Kaufmann Karl R. D. feierte mit seiner Ehefrau das Fest der Silbernen Hochzeit.

Silberne Hochzeit

Kaufmann Karl R. D. feierte mit seiner Ehefrau das Fest der Silbernen Hochzeit.

Silberne Hochzeit

Kaufmann Karl R. D. feierte mit seiner Ehefrau das Fest der Silbernen Hochzeit.

Hallenfest in der Eintracht Halle

Am 10. September feierte hier unser „H.H.“-Urlauber-Zug nach der Eintracht Halle in Bewegung. Die Fahrt ging über Magdeburg, dem Stendal, Havelberg, dem Weimarer Land, dem 1000jährigen Stendal. Die Fahrt ging über Magdeburg, dem Stendal, Havelberg, dem Weimarer Land, dem 1000jährigen Stendal...

Der Schulungsbrief — 1870 bis 1914

Das Systemverhältnis des „Schulungsbriefes“ ist der Aufbruch zu einem neuen Reiches geistlich. In drei ausgesprochenen Ausprägungen werden die Fehler und die Fehlerquellen, sowie die Auswirkungen dieser Fehler unter besonderer Berücksichtigung der Außenpolitik aufgezeigt und gleichzeitig beseitigt...

Der Schulungsbrief — 1870 bis 1914

Das Systemverhältnis des „Schulungsbriefes“ ist der Aufbruch zu einem neuen Reiches geistlich. In drei ausgesprochenen Ausprägungen werden die Fehler und die Fehlerquellen, sowie die Auswirkungen dieser Fehler unter besonderer Berücksichtigung der Außenpolitik aufgezeigt und gleichzeitig beseitigt...

Der Schulungsbrief — 1870 bis 1914

Das Systemverhältnis des „Schulungsbriefes“ ist der Aufbruch zu einem neuen Reiches geistlich. In drei ausgesprochenen Ausprägungen werden die Fehler und die Fehlerquellen, sowie die Auswirkungen dieser Fehler unter besonderer Berücksichtigung der Außenpolitik aufgezeigt und gleichzeitig beseitigt...

Der Schulungsbrief — 1870 bis 1914

Das Systemverhältnis des „Schulungsbriefes“ ist der Aufbruch zu einem neuen Reiches geistlich. In drei ausgesprochenen Ausprägungen werden die Fehler und die Fehlerquellen, sowie die Auswirkungen dieser Fehler unter besonderer Berücksichtigung der Außenpolitik aufgezeigt und gleichzeitig beseitigt...

Verkehrsbilanz zum Wingerfeld

\* Freiburg. Die Spuren des diesjährigen Wingerfeldes sind nun beiseite. Die Umschlachtung des Marktes ist wieder entfernt und der Markt hat wieder sein alljährliches Ansehen...

Rückfahrlöser Lastwagenfahrer

\* Beiersee. Auf der Reichstraße Salze-Schnämer am Beierseeberge ist ein Lastwagen mit zwei von fünf entgangenenen Radfahrern, welche nach Halle zur Arbeit fuhren, zusammengefallen...

Königsrode wird Musterdorf

\* Königsrode. Unter Erz. toll Musterdorf des Mansfelder Bergbaureviere werden. Um einen Platz zu liefern, auf dem sich die Gemeinde bei besonderen Gelegenheiten versammeln kann...

\* Galsenthal. Die dreifach freundliche Creanias. Die Ehefrau des Banararbes Friedrich Kaufste in der Landwehrstraße hat Drillingen des Kindes geachtet...

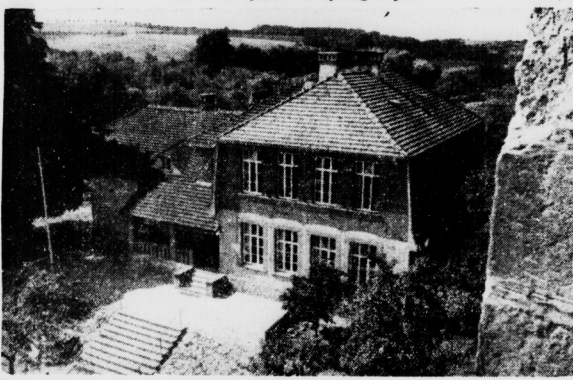
\* Breitungen. Zwei Hirsche im Kampf. In der Umgegend unseres Ortes getrieben zwei harte Hirsche zusammen...

So wohnen die Arbeiterfamilien in Straußhof!



Vorbildliche Wohnstätten hat die Domänenverwaltung Friedberg für ihre Gefolgsgesellschaft auf Straußhof geschaffen...

Dom Kirchturn in Heiligenthal



Dieser Blick von oben auf die Schule von Heiligenthal im Mansfelder Seekreis ist besonders reizvoll wegen der waldrreichen Umgebung...

Ein Leuna-Schichtzug verunglückt

Der Zugzusammenstoß in Weißenfels

Der erste Wagon des Arbeiterzuges am Schwersten in Mitteldienst geplatzt. Weißenfels. Das Unglück im Bahnhof Weißenfels...

Die übrigen zehn Verletzten haben in der Haupttafel Verletzungen erlitten. Ihre Namen sind: Franz Dippler, Heiß, Alfred Penner...

Zwei Leertzüge zusammengestoßen. Leipzig. Am Mittwochabend gegen 10 Uhr fuhr auf dem Mittelbahnhof des Hauptbahnhofes Leipzig ein Vermanenzug...

Am der Autobahn Scheidebeck-Berlin sind jetzt 2400 Arbeiter beschäftigt. Dessau. Die Zahl der an der Reichsautobahn Scheidebeck-Dessau-Berlin beschäftigten Arbeiterkräfte...

\* Gln. (Regler) in Blampol. Hier trafen sich die beiden Kampfmannschaften von 'Julius Brüder' (Vandberg) und 'Krumme Meune-Jesse Truff' (Solle)...

\* Guttenberg. (Neue Schulbank). Der Gemeinde war es möglich, der ersten Klasse neue Schulbänke zu beschaffen...

Provinzialwehrführer Krauthoff

Magdeburg. Im Oberpräsidium der Provinz Sachsen und im Reichlich wieder statt in der der bisherige Provinzialfeuerwehrführer Krauthoff...

\* Alberslieb. Die letzte ihres Stammes. Den 7. Geburtstag kam dieser Tage die Witwe des letzten Gutsbesitzers der Familie...

\* Gröbzig. (Wermessung der Autobahnfrecke). Seit einiger Zeit werden in der Gegend von Gröbzig...

\* Gröbzig. (Wermessung der Autobahnfrecke). Seit einiger Zeit werden in der Gegend von Gröbzig...

Das Wetter der nächsten 10 Tage. Witterungsvorhersage für die Zeit vom 28. September bis 2. Oktober 1937...

In einem großen Teile Deutschlands hat sich das Wetter erheblich geändert. Im Westen sind die Wolken nicht mehr so dicht...

Samtliche Bilder: Rohde'sche Redaktion.



Carola Ihlenburg:

# Der goldene Becher

In der Dorfstraße in Ulm steht ein altes Bauernhaus. Der weiße Hof mit den braunen geschmiedeten Umhängen ist totentstarrt, nur der hässliche Wasserpeier läßt sein ewiges Klirren in den schimmernden Trop fallen. Seine Blume blüht an den Stadturen, sein Zweig, seine Decke liegt dort aus, sein Ast zeigt sich an den Fenstern. Es ist das Haus des Studenten von Ulm.

Große Krieger sind zu Ruhm gelangt, fremde Männer sind unsterblich geworden. Dichter und Narren, Kraitmeier und Goldmacher, Erfinder und getreue Anrechte haben sich an den heutigen Tag ihre klingenden Namen gehalten, ihre Grabsteine werden geleitet, ihre Widnisse gelacht. Es ist sicher, daß sie irgend etwas getan haben müssen, was Brauen oder Bewunderung erregt über ihr Grab hinaus; denn was über die Ordnung der Umwelt hoch hinausging.

Was hat der Student von Ulm getan? Warum steigt man sich hier noch das hübsche und beschriebene in den Fremden den Weg vorhin? — Er hat nicht einmal darin gewohnt, der arme Student. Er war der Sohn eines kleinen Handwerkers in den engen Gassen unterhalb der Tonnent. Er hat nicht einmal dort gelebt, sondern hat sich in die Stadt begeben, um dort zu leben. Er hat sich in die Stadt begeben, um dort zu leben. Er hat sich in die Stadt begeben, um dort zu leben.

Der Unterricht fand im Wohnzimmer des Hauses statt, von drei schönen jungen Schwestern. Die älteste, die mittlere, die jüngste. Die älteste, die mittlere, die jüngste. Die älteste, die mittlere, die jüngste.

In seinem weiten Studentenmantel betrat der junge Lehrer die praktischen Räume, um dort im Wohnzimmer die verwirrenden Namen Patrizierinnen zu finden. Er warf dort den Mantel ab und ließ alsdann seinen Lehrgang über die Welt von Vögel oder Sommer wahren, um die seine Erziehung seiner Schülerin zu vollenden.

Zur Erfrischung hatte die eine der Schönen ein Bierlein Wein getrunken und den leeren Becher auf die Kommode gestellt, auf der auch der Mantel des Studenten in romantischen Falten ruhte. Dieser Becher war nun aus dem Hause, geschmückt mit einer feinen Reliefarbeit. Er ist ein Geschenk wurde, brachte der Student auf und setzte in die unteren Gassen heim.

Es dauerte aber nicht lange, so wurde im Hause des Bürgermeisters der Bericht an den Bürgermeister, dieser beklagte, daß der Becher, der die goldenen Becher, Erbkalt fanden die Dichter, sprang wühlte die Mutter Stübchen, Kissen und Hausrat durcheinander — veranlaßt aus dem Hofe kam, kniff die Lippen ein und befaßt eifrig, daß der Dungeleber von einem Studenten verhaftet wurde. „Sein Mantel lag auf der Kommode“, sagte die jüngste Tochter. — „Ich hatte den Becher daneben gestellt“, sagte die älteste. Die dritte behauptete beides, und untereinander bestritten sie es heftig, bis es zu gewendet wurde.

Die Verhaftung geschah inwischen und entzündete den Studenten aus dem kummerlosen Leben der Welt. Man hörte von ihm, daß er heimlich befragt und, seines unbedeutlichen, beklagte und frechen Zeugens wegen, zum Tode verurteilt worden sei.

Die Tage vergingen flüchtig, der Becher blieb verschunden. Der letzte Morgen grante dem Bekehrten, der in seiner Not nach dem Bekehrten, nach dem allem heimlichen Trug der Welt, was ein höherer Beweis für die Welt ist in seiner Seele sein mußte.

Am Hause des Bürgermeisters vorbei führte man ihn zur Wäldstraße auf den Galgenberg. Hinter den geschlossenen Fenstervorhängen laurten die schönen Dichter mit schmerzlichen Lippen, die Bürgermeisterin sah das Haus und der Tod für ein hübsches letztes einmal an, in der Kommode und darunter zu finden, indem er mit einem Stecken unter das Wasserhahn fuhr. Es fand sich nichts.

Die schmerzliche Angst, die sich über das Haus gelegt hatte, wollte nicht weichen. Das Winter hat in Regen und Regen, kein Schritt war in der Gasse zu hören. Da geschah es, Vater und Dichter hatten in zunehmendem Fieber, ohne einander in die Augen zu sehen, zum hundertsten Male die Kommode unterfucht, hatten dem großen, schweren eigenen Bild einen kleinen Rud verlegt, und mit diesem

Klirren fiel zwischen Mauer und Möbel etwas nieder, was dort eingeklemmt geblieben hatte. Es war der Becher.

Die Dichter lachten gellend, die herausstürzende Bürgermeisterin fiel in Krämpfen auf Boden, aber der Bürgermeister stürzte zur Treppe und befaß dem erstöbten Diener, ein Pferd zu fassen oder auch ungefallt davon zu reiten, nur schnell, mit Windeseile, zum Wäldplatz.

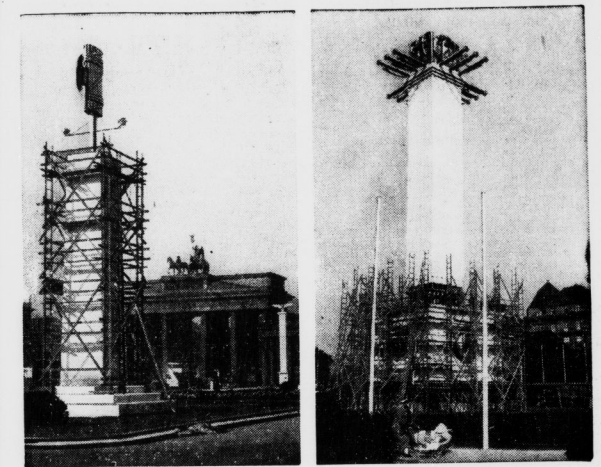
Es geschah. Wie ein abgeöffneter Wellt saulte der Rote zum Galgenberg. Die Hufe seines Pferdes schlugen blaue und grüne Funken aus dem Pfahler der Gassen.

Er kam zu spät. Der Student war schon gerichtet, nachdem er in seinem kühnsten Irrsinn noch ausgesprochen hatte: „So wahr ich unfeindlich bin, sollen zwei Kröten aus meinem Grab springen!“

Der Bürgermeister und seine Frau wurden schmerzlich und starben bald darauf. Die drei schönen Dichter blieben unverwundet, mit verborgenen Gesichtern gingen sie dahin.

Aber eine Stimme erhob sich und wurde immer lauter, ein Finger streckte sich aus, und tausende folgten ihm. „Der Student! Unschuldig ist er hingerichtet worden! Unschuldig durch die Wissenschaftler!“ Wüter sagten es ihren kleinen Kindern, Pfeffer trugen es in die Welt hinaus. Der Student, der Student von Ulm! — hieß der arme, namenlose Handwerkerlohn bald, und sein seltsamer, schauerlicher Name, der auf seine Taten und Tugenden hinweist, hingen an den Wänden, auf jeder auf ein einem hundertjährigen, unsterblichen Mal, das aller Welt aufhört: „Dalt und bedende!“ Seiner Grabstein über derjerte kam damals mit einer kopflosen Gestalt und zwei Kröten, wie er noch zu leben ist, namenlos.

Was ist die Geschichte des Studenten von Ulm, den das Volk nicht vergessen konnte, sondern dessen Andenken sich wachsend vermehrte, obgleich er kein Krieger, kein Wohlthäter, Dichter oder gewaltiger Mann gewesen



Berlin schmückt sich für den Besuch des Duce

In der Reichshauptstadt sind die Vorbereitungen für den Besuch des italienischen Regierungschefs Mussolini im Gange. Links: Auf dem Pariser Platz tragen große Säulen abwechselnd das Hoheitszeichen des Faschismus, das Liktorenbündel, und das Hoheitszeichen des Nationalsozialismus, den Adler mit ausgebreiteten Schwingen und das umkränzte Hakenkreuz. Rechts: Der 42 Meter hohe Fahnenmast auf dem Adolf-Hitler-Platz, der mit den Hoheitszeichen der beiden betreudeten Staaten geschmückt ist. (Scheri-Bilderzeitung-M.)

ist, sondern nur ein armer Jüngling, der in Veranlassung zu Tode kam. Der weiße Hof des alten Hauses, das jedes Kind einem weisen Mann, ist still. Keine Blume blüht an den geschmiedeten Umhängen. Es ist bis heute ein verlassenes Haus, in dessen Mitte nur noch der alte Wasserpeier seine ewige einsame Mittelung flüsst.

erhalten bleibt. Diese Tendenz der Großwetterlage wird, wie man feststellen konnte, wesentlich von der Tätigkeit auf dem Nordpol bestimmt. Allerdings bedarf hier die landläufige Meinung insofern einer Berichtigung, als sich mit dem Sonnenfleckenmaximum durchaus nicht immer eine einseitige Tendenz der Witterung verbindet, sondern auch hier jeweils Sprünge von einem Extrem ins andere vorkommen. Die allgemeine Richtung der Sonnenfleckenperiode auf das Wetter besteht also lediglich in der Tendenz zu „ungewöhnlichem“ Wetter.

## Wie steht es mit den Sonnenflecken?

Kosmische Strahlen in diesem Herbst / Wie wirken sie auf unsere Witterung?

Wenigstens ist seit dem Jahre 1936/37 die Sonnenaktivität im Rahmen des anliegenden Sonnenzyklus in hohem Maße abgenommen. Die Wissenschaft bringt die Sonnenflecken in indirektem Zusammenhang mit dem Erdwetter, wobei man annimmt, daß eine gesteigerte Fleckenbildung auch gesteigerte Inzidenz in der Erdatmosphäre bedeutet. Die Naturwissenschaften erwarten im kommenden Jahr ein neues Minimum, unter Umständen sogar den absoluten Schwund der Flecken im Gange befindlichen Fleckenbildung auf dem Sonnenball.

Viele Jahrzehnte hat die Wissenschaft darauf verwandt, Verbindungen zwischen dem Gange der Sonne und Tätigkeit und dem Erdwetter zu entdecken. Nachdem man einander fast vollständig über die Fleckenbildung in einem Rhythmus von je fünfzehn bis Jahren zunimmt und abnimmt und sich Spektelpunkte in Form eines Sonnenfleckenmaximums ergeben, konnte man auch den Zusammenhang der Wetterbeeinflussung durch diese Fleckenmanifestationen nähertraten. Dagegen hat man eine allgemeine gültige Regel aufstellen kann — es überwiegen sich in der Wetterbildung auf dem Erdball zu viele untergeordnete Regeln —, läßt sich doch nicht abstreiten, daß sich in den Höhepunktabschnitten der Sonnenfleckenperioden, in den sogenannten Maximumen, eine gesteigerte Inzidenz in der Erdatmosphäre durchschlägt, die in den verschiedenen Erdaonen in besonders charakteristischer Weise zum Ausdruck kommt. In unserer gemäßigten außerequatorialen Erdzone scheinen ständige Wetterstürze und Fallstromeinwirkungen ansonstige Wetterformen die Begleiterscheinung gesteigerter Fleckenbildung zu sein.

Was hat man unter den Sonnenflecken zu verstehen? Von der Sonne flutet ein unvorstellbar großer Energiestrom in den Erdbereich. In diesem Strom lassen sich alle bekannten physikalischen Strahlungen nachweisen, und von diesem Strahlenfluß des Sonnenballs wird auch die winzige kleine Erde innerhalb des Planetenrotationsbereichs erreicht. Nun ist aber, wie wir schon gesehen haben, dieser Energiestrom durchaus nicht immer gleichmäßig fließend, sondern unterliegt je nach der Zahl, Lage und Art der Flecken auf der Sonne erheblichen Intensitätsänderungen. Bei den

Sonnenflecken handelt es sich um tiefliegende Vertiefungen in der Sonnenoberfläche etwa nach Art von Vulkankratern, die einen Durchmesser von 50 000 bis 150 000 Kilometer erreichen können und die sich mit der Drehung der Sonne für den Beobachter von Osten nach Westen bewegen, wofür sie 13 Tage gebrauchen. Natürlich können sie während dieser Wanderung ihre Form erheblich verändern, ebenso auf der weitere 13 Tage während der Wanderung auf der der Erde abgewandten Seite der Sonne.

Außer den Flecken gibt es auf der Sonnenoberfläche noch gewaltige Flammenarben, die „Fackeln“, die meist noch viel größer als die Flecken sind, mitunter 100 000 bis 250 000 Kilometer Höhe erreichen und gleichfalls tiefliegende Vertiefungen in den Weltraum schleudern. Nicht selten hat die Beobachtung gelehrt, daß sich eine Sonnenfleckengruppe aus diesen Sonnenfackeln entwickeln kann und die sich mit der Drehung der Sonne für den Beobachter von Osten nach Westen bewegen, wofür sie 13 Tage gebrauchen. Natürlich können sie während dieser Wanderung ihre Form erheblich verändern, ebenso auf der weitere 13 Tage während der Wanderung auf der der Erde abgewandten Seite der Sonne.

Die bekannteste Form der Sonnenfleckenwirkung sieht man allgemein in dem Einfluß auf die Witterung u. a. Wir sagen Witterung statt Wetter, denn während man sich unter „Wetter“ einen einzelnen Zustand in der Atmosphäre vorstellt, der von Stunde zu Stunde wechseln kann, kennzeichnet „Witterung“ einen Durchschnittsbegriff, eine Tendenz, die unbedeutend gelegentlicher Abweichungen nach dieser oder jener Richtung

erhalten bleibt. Diese Tendenz der Großwetterlage wird, wie man feststellen konnte, wesentlich von der Tätigkeit auf dem Nordpol bestimmt. Allerdings bedarf hier die landläufige Meinung insofern einer Berichtigung, als sich mit dem Sonnenfleckenmaximum durchaus nicht immer eine einseitige Tendenz der Witterung verbindet, sondern auch hier jeweils Sprünge von einem Extrem ins andere vorkommen. Die allgemeine Richtung der Sonnenfleckenperiode auf das Wetter besteht also lediglich in der Tendenz zu „ungewöhnlichem“ Wetter.

Es ist also verfehlt, wie es von Seiten oft geschieht, mit den Sonnenflecken bestimmte Witterungsformen zu verbinden. Es lassen sich auf diesem Gebiet weder langfristige Vorhersagen noch Augenblicksrichtlinien ziehen. Wenn man mit dem möglichen Sonnenflecken-Höhepunkt der kommenden Wochen und Monate eine Einmütigkeit auf die Wetterform annehmen will, so könnte man nur sagen, es gibt viel „ungewöhnliches“ Wetter. Ob dieses Wetter nun in einem auffallenden Niederschlagsreichtum in Sturmstürmen oder in Form eines sehr frühen und vielfach allgemeineren Winters sich auswirkt, läßt sich nicht vorhersehen. Die Fachwissenschaft lehnt jede fest umrissene Prognose der kommenden Jahreszeit ab, weil für eine solche Prognose die wissenschaftlichen Erkenntnisse noch zu lückenhaft und zu wenig erprobt sind.

## Fabrik im Mondschein

Den Himmel schneidet schwarz der Mauerblock, am Dache blitzen Silberspäne, tief bohrt der Schloturm in den Wolkenstock, entreiht ihm eine Sternenschnur. Die Fensterreihen füllen des Lichtes Guß, sie blinken wie erhobene Spaten, die sich nach kurzem, ruhelosen Gruß ganz mit dem Erz der Nacht beladen. Rudolf Schmitt, Sulzthal

Zum Kochen von Gemüse  
MAGG'S Fleischbrühe  
DAS ist Qualität!  
3 Würfel 10 Pf



Bernburger Saalmöhlen

Dividendenerhöhung von 5 auf 8 Prozent. Die Geschäftslage für 1936/37 eine Dividenden...

Eintragungen in das Handelsregister

Verkauf. Die Firma Günter Hofe, Niederwerrung, Markt 10, in S. o. b. a. l. i. e. in welche von...

Konkurs in Dessau.

Über den Nachlaß der verstorbenen Kaufmannin Otta...

Weitere Strom-Abstarzung bei der „EagL“

Die Elektrizitätswirtschaft der „EagL“ (EagL) in...

Umwandlung von Bremer Zigaretten. Die...

Wasserstände von heute!

Table with columns for location (Saale, Elbe, Havel) and water level (W. F., W. F.).

Futtermittel weiterhin stark begehrt

Geschäft in Brotgetreide wieder lebhaft / Guter Absatz von Blumenkohl

Marktwochebericht der Landesbauernschaft Sachsen-Anhalt.

Das Geschäft in Brotgetreide war auch in der letzten Woche wieder sehr lebhaft. Weizen fand...

Preise an Getreide- und Warenmärkten

Wochenmarktpreise für Halle

Large table listing market prices for various goods like wheat, flour, oil, and other commodities.

Neuhausbesitzer der Landwirtschaft

Vorschriften über Steuerbegünstigungen.

Wär die Durchführung des Grundsteuerreform...

Umstärkung bei Gothaer Waggon.

Die zum Dreizehnt- & Roppel-Konzern gehörende...

Sändig steigender Spielwarenaumsatz.

Ein erfreuliches Zeichen sowohl für die...

Das Wetter von morgen?

Wetterprognose der Reichswetterdienststelle...

Magdeburger Zuckernotierungen

Magdeburg, 22. September. Weißzucker-Preis...

Berliner Metallnotierungen

Berlin, 22. September. Preis für 100 kg...

Familien-Nachrichten

Die glückliche Geburt unserer Tochter Rosa-Marie zeigen in Dankbarkeit und Freude an...

Familiennachrichten

geboren: Marie Wilhelmine geb. Gröschel, 74 Jahre. Verheiratet: Marie Wilhelmine geb. Gröschel, 74 Jahre.

Zurück Augenarzt Dr. Behrendt

Gr. Ulrichstr. 36, Obere Leipziger Str. 61

Verreist vom 24. September bis 5. Oktober

entst. Prof. Frommolt

Es muß etwas daran sein

wenn viele Hunderttausend Hausfrauen sagen...

Standard

Selbsttätiges Standard

Standard Waschmaschinen

für alle Wäsche

Standard Automatisch

Selbsttätiges Standard

Standard

für alle Wäsche

Standard

für alle Wäsche

Erntedankfest 1937!

Zur Ausschmückung von Festwagen, Schaufenstern und Sälen...

Wichtig wie das „A B C“

Kauf Sportartikel nur bei Schnee!

Einige Anzeigen - Fernruf 274 31

Stiele Staubsauger

leistungsstark, geschodgedämpft und dabei außerordentlich preiswert.

Verreist Dr. R. Grimm

Augenarzt Markt 22

Propheze

Ignazius Str. 15-10

Kinderräder

von Bruno Paris

Kinderräder

von Bruno Paris

Kinderräder

von Bruno Paris

Kinderräder

von Bruno Paris

Kinderräder

von Bruno Paris

Kinderräder

von Bruno Paris

Kinderräder

von Bruno Paris

